29. Friedhöfe.

Jahr, Friedhöfe	Friedhöfe[1])	Fläche in m²	Grabstellen	Neu- und Wiederbelegungen	Beilegungen	Zus.	Darunter von Leichen	Darunter von Urnen	Entdigungen
	am Jahresende								
1946	**121**	**5,015.676**	**726.642**	**16.535**	**20.061**	**36.596**	**[2]) 34.155**	**2.441**	**3.340**
1947	**121**	**5,031.177**	**715.229**	**12.750**	**16.149**	**28.899**	**25.907**	**2.992**	**3.332**
1948	**121**	**5,036.287**	**715.832**	**10.626**	**14.266**	**24.892**	**22.288**	**2.604**	**2.541**
1949	**121**	**[3]) 5,695.901**	**715.541**	**10.352**	**15.014**	**25.366**	**22.565**	**2.801**	**1.665**
Städt. Friedhöfe im alten Stadtgeb.	31	4,335.791	502.172	7.844	11.476	19.320	18.557	763	1.168
„ Urnenhaine im alten Stadtgeb.	7	129.683	41.593	990	877	1.867	—	1.867	285
Städt. Friedhöfe im neueingemeindeten Gebiet	68	510.392	52.729	988	1.591	2.579	2.535	44	93
„ Urnenhaine im neueingemeindeten Gebiet	5	6.628	636	18	25	43	—	43	1
Röm.-kath. Friedh. im alten Stadtgebiet	4	24.201	3.662	31	193	224	217	7	15
Evangel. „ im alten Stadtgebiet	2	110.381	13.887	264	429	693	635	58	18
Mosaische „ im alten Stadtgebiet	2	484.923	90.651	115	72	187	177	10	28
Röm.-kath. Friedh. im neueingemeindeten Gebiet	14	93.902	10.211	102	351	453	444	9	57

Angaben der Magistratsabteilung für Friedhöfe und der konfessionellen Friedhofsverwaltungen.

[1]) Außerdem bestehen noch folgende Friedhöfe, die für Beerdigungen gesperrt sind, städt. Friedhöfe: St.-Marxer Friedhof 55.242 m²; Alter Neustifter Friedhof 1.600 m²; Alter Asperner Friedhof 1.449 m². Mosaische Friedhöfe: IX., Seegasse 2.258 m², 938 a bstellen; XVIII., Währing 24.055 m², 8.700 Grabstellen, seit 22. Dezember 1941 in städt. Eigentum; XXI., Leopoldau 5.607 m², 1.398 Grabstellen, seit 3. Dezember 1941 in städt. Eigentum; XXII., Groß-Enzersdorf 5.077 m², seit 3. Dezember 1941 in städt. Eigentum; XXIV., Mödling 3.206 m², seit 1939 in städt. Eigentum; XXVI., Klosterneuburg 7.994 m², seit 1. Oktober 1941 in städt. Eigentum. Friedhöfe mit Urnenhainen sind in der Summe als je eine Einheit gezählt. — [2]) Infolge der besonderen Verhältnisse im Jahre 1945 ist ein Teil der in diesem Jahre durchgeführten Beerdigungen erst in der Statistik für 1946 ausgewiesen; darunter sind auch Leichen, die während der Kampfhandlungen provisorisch außerhalb der Friedhöfe beerdigt und erst später auf Friedhöfe überführt wurden. — [3]) Die Differenz gegenüber dem Jahre 1948 ist hauptsächlich auf Berichtigungen nach Neuvermessung zurückzuführen.

VI. ALLGEMEINE FÜRSORGE.

1. Rechtsfürsorge des Jugendamtes.

Jahr	Berufsvormünder	Mündel	Kuranden	Prozesse mit Urteil	Unterhaltsvergleiche durch Gerichte	Unterhaltsvergleiche durch Bezirksjugendämter	Vaterschaftsfeststellungen durch Gerichte	Vaterschaftsfeststellungen durch Bezirksjugendämter	Exekutionen der Bezirksjugendämter	Eingegangene Unterhaltsleistungen in S
	am Ende des Jahres									
1946	45	24.091	21	245	166	2.160	120	1.665	740	1,382.768
1947	60	25.006	19	491	208	3.863	202	2.369	1.288	3,412.073
1948	65	25.589	36	819	168	2.471	220	2.463	2.581	5,372.225
1949	67	26.503	27	934	101	1.802	270	2.065	2.663	7,137.730

Angaben des städtischen Jugendamtes.

2. Städtische Familienfürsorge.

Jahr	Ausgegeb. Pakete Säuglingswäsche Ganze	Ausgegeb. Pakete Säuglingswäsche Halbe	Wochenfürsorge Unterstützte	Wochenfürsorge Aufwand in S	Pflegebeiträge und Pflegehilfen[1]) Befürsorgte ∅	Aufwand in Schilling Pflegebeiträge u. Pflegehilfen	Aufwand in Schilling Ersätze an Bezirksfürsorgeverbände
1946	—	—	104	7.074	188	65.589	48.263
1947	253	—	166	14.946	180	93.859	101.681
1948	[2])3.531	45	397	98.301	149	114.699	164.890
1949	11.080	59	395	117.194	123	97.955	199.461

Angaben des städtischen Jugendamtes und der Magistratsabteilung für Wohlfahrtspflege.
[1]) Ab 1949 ohne Pflegehilfen. — [2]) Nachträglich richtiggestellt.

2. Städtische Familienfürsorge (Schluß).

Jahr	Pflegegelder für fremde Erzieher						Geld- und Sachaushilfen
	Pflegekinder	darunter bei Pflegeeltern		Aufwand in Schilling			
	∅	in Wien	außerhalb Wiens	insgesamt	in Wien	außerhalb Wiens	S
1946	2.107	870	1.237	916.070	451.053	465.017	9.326
1947	1.828	823	1.005	1,043.945	536.582	507.363	18.503
1948	1.602	736	866	1,452.249	778.395	673.854	915.703
1949	1.561	782	779	2,293.775	1,336.088	957.687	106.428

3. Städtische Erziehungsberatung.

Jahr	Berater	Beratene						Beratungen insgesamt	Beratungsstunden
		Knaben	Mädchen	zus.	Vorschulpflichtige	Schulpflichtige	Schulentlassene		
1946	4	815	502	1.317	17	627	673	1.493	1.256
1947	5	1.066	696	1.762	31	923	808	2.685	2.974
1948	4	1.424	838	2.262	26	1.436	800	4.031	3.137
1949	4	1.577	888	2.465	39	1.679	747	4.712	3.889

Jahr	Verfügungen der städtischen Erziehungsberatung							
	Belassung in der Familie				Unterbringung in Lehre oder Arbeit	Pflegewechsel	Anstaltsunterbringung	sonstige
	ohne Kontrolle	mit Kontrolle	mit Umschulung	mit Hortunterbringung				
1946	58	503	6	15	97	56	413	169
1947	106	709	13	33	87	39	662	113
1948	128	1.008	22	73	113	38	719	161
1949	139	1.194	16	92	127	52	648	197

Angaben des städtischen Jugendamtes.

4. Fürsorgeerziehung.

Bezeichnung	Zöglinge					
	1946	1947	1948	1949		
				insgesamt	männlich	weiblich
Vorläufige Fürsorgeerziehung:						
Zugang insgesamt	84	222	223	177	108	69
wegen Gefahr im Verzug (§ 53/1)	47	99	92	84	58	26
zur Prüfung der Erfolgsaussicht (§ 53/2)	9	83	81	63	31	32
wegen Gefahr im Verzug und zur Prüfung der Erfolgsaussicht (§ 53/1 und § 53/2) sowie von fremden F.E.-Behörden übernommen	28	40	50	30	19	11
Alter:						
bis 6 Jahre	—	1	—	—	—	—
über 6—14 „	26	25	52	42	30	12
„ 14—18 „	58	195	168	133	77	56
„ 18 „	—	1	3	2	1	1
Abgang insgesamt	177	184	173	218	135	83
wegen Überführung in die endgültige F.E.	68	80	95	136	85	51
Aufhebung der vorläufigen F.E.	107	101	76	80	49	31
an eine andere F.E.-Behörde abgegeben	1	1	1	1	—	1
durch Tod	1	2	1	1	1	—

Angaben des städtischen Jugendamtes.

4. Fürsorgeerziehung (Schluß).

Bezeichnung	Zöglinge					
	1946	1947	1948	1949		
				insgesamt	männlich	weiblich
Endgültige Fürsorgeerziehung:						
Zugang insgesamt	86	188	204	223	151	72
ohne vorläufige F.E.	17	106	109	85	64	21
nach vorläufiger F.E.	68	80	95	136	85	51
Aufhebung widerruflicher Entlassung	1	—	—	—	—	—
von anderen F.E.-Behörden übernommen	—	2	—	2	2	—
Alter:						
bis 6 Jahre	—	—	—	—	—	—
über 6—14 „	9	39	37	53	33	20
„ 14—18 „	77	142	159	161	112	49
„ 18 „	—	7	8	9	6	3
Abgang insgesamt	326	356	249	232	147	85
Vollendung des 19. Lebensjahres	161	207	128	134	87	47
Erreichung oder anderweitige Sicherstellung des Zweckes	95	88	82	75	53	22
Aufhebung der F.E. unter Vorbehalt des Widerrufes	—	5	3	2	2	—
Entlassung aus der F.E. mit Zustimmung des Gerichtes	35	30	23	12	2	10
Aufhebung wegen Aussichtslosigkeit	23	20	8	6	1	5
an eine andere F.E.-Behörde abgegeben	2	3	2	1	1	—
durch Tod	7	3	3	2	1	1
Vorläufige und endgültige Fürsorgeerziehung zus.	1.388	1.258	1.263	1.213	810	403
Stand am Jahresende:						
Schulkinder	246	215	182	146	96	50
Jugendliche	1.142	1.043	1.081	1.067	714	353
in Anstalten	330	646	690	663	463	200
in Familienpflege	1.058	612	573	550	347	203

5. Städtische Kindertagesstätten.

a) Gesamtübersicht.

Jahr	Zahl	Abteilungen	Kindergärtnerinnen, Hortnerzieher	Eingeschriebene Kinder					
	am Jahresende			am Jahresanfang	Neuaufnahmen	Abgang	am Jahresende		
							Knaben	Mädchen	zus.
				Kinderkrippen					
1946[1])	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1947	1	1	[2])	—	24	10	7	7	14
1948	4	4	10	14	67	41	23	17	40
1949	4	4	10	40	107	93	28	26	54
				Krabbelstuben					
1946	10	11	[2])	179	315	272	113	109	222
1947	13	14	[2])	222	332	310	138	106	244
1948	31	45	82	244	1.326	772	444	354	798
1949	40	60	132	798	1.681	1.286	649	544	1.193

Angaben des städtischen Jugendamtes.

[1]) Die erste Kinderkrippe wurde im Juli 1947 eröffnet. — [2]) In der für die Kindergärten ausgewiesenen Zahl der Kindergärtnerinnen sind auch die in Kinderkrippen und Krabbelstuben tätigen Kindergärtnerinnen enthalten.

5. Städtische Kindertagesstätten. a) Gesamtübersicht (Schluß).

Jahr	Zahl	Abteilungen	Kindergärtnerinnen, Horterzieher	Eingeschriebene Kinder					
				am Jahresanfang	Neuaufnahmen	Abgang	am Jahresende		
	am Jahresende						Knaben	Mädchen	zus.
				Kindergärten					
1946	106	240	[1]) 403	6.125	7.944	6.636	3.907	3.526	7.433
1947	115	273	[1]) 526	7.433	7.538	6.858	4.179	3.934	8.113
1948	[2]) 121	272	466	8.113	6.351	6.249	4.295	3.920	8.215
1949	122	260	429	8.215	6.427	6.932	4.163	3.547	7.710
				Horte					
1946	33	57	50	1.302	1.836	1.426	870	842	1.712
1947	35	70	58	1.712	1.511	1.109	1.113	1.001	2.114
1948	41	87	99	2.114	1.839	1.695	1.270	988	2.258
1949	44	91	101	2.258	2.259	1.805	1.546	1.166	2.712

[1]) Siehe Fußnote [2]) auf Seite 100. — [2]) Nachträglich richtiggestellt.

b) Besuch nach Monaten.

Jahr, Monat	Durchschnittlicher Besuch							
	Kinderkrippen		Krabbelstuben		Kindergärten		Horte	
	vorm.	nachm.	vorm.	nachm.	vorm.	nachm.	vorm.	nachm.
1946	**—**	**—**	**159**	**143**	**5.434**	**4.130**	**476**	**1.091**
1947	**10**	**10**	**165**	**156**	**5.874**	**4.520**	**533**	**1.326**
1948	**26**	**26**	**450**	**426**	**6.361**	**5.051**	**534**	**1.589**
1949	**44**	**44**	**679**	**651**	**5.735**	**4.753**	**608**	**1.732**
Jänner	44	44	559	518	6.196	5.095	577	1.750
Februar	43	43	515	488	6.206	5.009	491	1.829
März	42	42	582	552	6.355	5.173	520	1.820
April	40	40	642	606	6.470	5.217	554	1.757
Mai	44	44	657	615	6.375	5.284	417	1.670
Juni	49	49	661	641	5.834	4.883	436	1.550
Juli	46	46	618	587	4.187	3.485	929	1.050
August	44	44	551	534	3.465	3.003	922	865
September	45	45	718	749	5.359	4.497	571	1.930
Oktober	47	47	889	853	5.965	4.889	575	2.037
November	45	45	878	830	6.139	5.169	635	2.223
Dezember	43	43	877	845	6.272	5.328	663	2.304

6. Kinderausspeisung.

Jahr	Städtische Schulausspeisung	Schwedenausspeisung	Dänenausspeisung	Ausspeisung in den Kindertagesstätten	Zusammen
	Ausgegebene Portionen				
1946	27,084.138	6,482.911	—	813.859	34,380.908
1947	24,283.417	7,653.000	5,348.000	885.573	38,169.990
1948	23,954.978	6,057.438	3,157.428	1,720.932	34,890.776
1949	13,583.542	1,089.059	—	1,924.534	16,597.135

Angaben des städtischen Jugendamtes.

7. Städtische Kinderübernahmsstelle.

Jahr	Überstellte Kinder							
	Knaben	Mädchen	zusammen	nach Altersjahren[1])				
				bis 1	über 1 bis 3	über 3 bis 6	über 6 b. 14	über 14
1946	1.636	1.653	3.289	457	253	591	1.023	965
1947	1.643	1.572	3.215	631	294	345	1.009	936
1948	1.917	1.463	3.380	688	393	374	952	973
1949	1.922	1.570	3.492	726	386	403	1.274	703

Angaben der städtischen Kinderübernahmsstelle.

[1]) 1946 nach den Altersgruppen über 1 bis 2, über 2 bis 6 Jahre.

7. Städtische Kinderübernahmsstelle (Schluß).

Jahr	Überstellungsgründe									
	Notlage	Obdachlosigkeit	Vater oder Mutter in		Doppelwaise	Mißhandlung	Gefährdung	Verwahrlosung	Schwererziehbarkeit	Gebrechen
			Heilanstalt	Haft						
1946	698	129	615	71	45	24	472	214	969	52
1947	562	102	606	82	22	41	550	264	924	62
1948	136	503	626	88	27	52	749	574	577	48
1949	157	564	804	69	30	56	648	536	584	44

Jahr	Überstellende Ämter						Verfügungen				
	Jugendämter	Polizei	Frauenkliniken	Krankenanstalten	Auswärtige Fürsorgeanstalten	sonstige Stellen	Aufnahme		Heimbeförderung	Unterstützung	Verzicht, Abweisung
							in Anstalten	zu Pflegeeltern			
1946	2.136	500	116	181	16	340	3.133	60	7	3	86
1947	2.323	316	174	274	15	113	3.075	29	7	5	99
1948	2.670	115	266	192	25	112	3.115	76	4	18	167
1949	2.870	88	258	180	11	85	3.151	119	—	58	164

8. Kinder in dauernder städtischer Fürsorge.

Jahr	Am Jahresende standen in dauernder städtischer Fürsorge						
	Knaben	Mädchen	zusammen	nach der Unterbringung			
				bei Pflegeeltern		in städtischen	in privaten
				in Wien	außerhalb Wiens	Anstalten	
1946	2.344	2.185	4.529	871	1.075	1.548	1.035
1947	2.482	2.143	4.625	767	924	1.758	1.176
1948	2.753	2.234	4.987	746	818	1.979	1.444
1949	2.888	2.290	5.178	792	713	1.897	1.776

Angaben der städtischen Kinderübernahmsstelle.

9. Jugendfürsorgeanstalten.

Jahr, Anstalten	Anstalten	Betten	Pflegepersonal	Pfleglinge während des Jahres							Verpflegstage	
		am Jahresanfang		männl.	weibl.	zus.	im Tagesdurchschn.	Neuaufgenommene			insgesamt	je Pfleglling
								männl.	weibl.	zus.		
1946	**28**	**2.608**	**432**	**4.505**	**3.412**	**7.917**	**2.162**	**3.584**	**2.607**	**6.191**	**745.426**	**94,2**
1947	**30**	**3.111**	**457**	**5.150**	**4.134**	**9.284**	**2.685**	**3.877**	**3.120**	**6.997**	**967.017**	**104,2**
1948	**32**	**3.294**	**488**	**5.648**	**4.315**	**9.963**	**3.091**	**3.997**	**3.028**	**7.025**	**1,124.942**	**112,9**
1949	**31**	**3.646**	**556**	**5.683**	**4.178**	**9.861**	**3.239**	**3.800**	**2.835**	**6.635**	**1,182.360**	**119,9**
Städt. Anst.	12	[1]) 2.346	417	4.729	[2]) 2.891	7.620	2.042	3.342	2.261	5.603	745.374	97,8
Sonst. Anst.	19	1.300	139	954	1.287	2.241	1.197	458	574	1.032	436.986	19,5

Angaben der Anstaltsleitungen.

[1]) Außerdem 100 Betten für Mütter. — [2]) Außerdem 419 Schwangere und Mütter mit 19.296 Verpflegstagen.

10. Lehrlingsheime.

Jahr, Heime	Heime	Belagsraum, Betten	Bewohner insgesamt Burschen	Bewohner insgesamt Mädchen	Bewohner insgesamt zus.	Bewohner im Tagesdurchschnitt	Bewohner Neuaufgenommene Burschen	Bewohner Neuaufgenommene Mädchen	Bewohner Neuaufgenommene zus.	Verpflegstage insgesamt	Verpflegstage je Bewohner
1946	**6**	**442**	**1.005**	**1.284**	**2.289**	**349**	**852**	**1.195**	**2.047**	**91.690**	**40,1**
1947	**7**	**524**	**1.262**	**1.183**	**2.445**	**410**	**1.065**	**1.015**	**2.080**	**145.256**	**59,4**
1948	**8**	**677**	**1.777**	**977**	**2.754**	**571**	**1.473**	**819**	**2.292**	**190.783**	**69,3**
1949	**8**	**678**	**1.654**	**819**	**2.473**	**496**	**1.252**	**661**	**1.913**	**181.186**	**73,3**
Städtische Heime	7	660	1.654	774	2.428	476	1.252	634	1.886	173.801	71,6
Sonstige Heime	1	18	—	45	45	20	—	27	27	7.385	164,1

Angaben der Heimverwaltungen.

11. Aktion „Jugend am Werk".

Jahr	Der Aktion angehörende Jugendliche am Jahresende: Burschen	Mädchen	zusammen	Arbeitsleistungen in Schichten: insgesamt	darunter: in Lehrwerkstätten	Berufsvorbereitung	in Jugendfürsorgeanstalten [1]	in Krankenanstalten
1946	421	352	773	216.677	60.378	.	32.756	6.231
1947	306	390	696	167.810	68.829	.	45.856	4.795
1948	267	594	861	202.266	26.685	29.208	104.453	8.151
1949	252	578	830	177.591	24.365	38.825	87.508	3.789

Angaben der Aktion „Jugend am Werk".

[1]) Einschließlich Kindertagesstätten.

12. Stipendien der Stadt Wien.

Jahr	Verliehene Stipendien für: Begabtenförderung Zahl	Begabtenförderung Betrag in S	Mittelschüler Zahl	Mittelschüler Betrag in S	Hochschüler Zahl	Hochschüler Betrag in S	Fachschüler Zahl	Fachschüler Betrag in S	Studienbeihilfen	Lehrlingsförderung	Studiengeldbewilligungen der K. Ü. St.	Jahresaufwand
									in Schilling			
1946	1.365	110.890	173	36.120	313	119.355	170	28.325	76.128	30.255	6.231	407.304
1947	376	83.280	200	50.600	300	183.410	200	62.055	150.600	50.970	11.509	592.424
1948	464	96.680	228	82.930	266	223.790	156	74.880	286.860	74.655	20.710	860.505
1949	370	145.120	238	85.920	244	205.310	187	65.960	237.930	79.874	30.327	850.441

Angaben des städtischen Jugendamtes.

13. Städtische Armenfürsorge für Erwachsene.

a) Gesamtübersicht.

Jahr	Gehobene Fürsorge: Bezieher ∅	Gehobene Fürsorge: Aufwand in S	Allgemeine Fürsorge: Erhaltungsbeiträge Bezieher ∅	Erhaltungsbeiträge Aufwand in S	Einmalige Geldaushilfen Befürsorgte	Einmalige Geldaushilfen Aufwand in S	Einmalige Sachbeihilfen Befürsorgte	Einmalige Sachbeihilfen Aufwand in S
1946	39.529	19,650.313	1.661	946.334	43.199	2,254.306	171	9.957
1947	36.631	26,135.637	1.477	1,186.608	34.532	2,058.541	76	8.070
1948	32.948	34,647.405	1.068	1,244.953	53.086	3,302.740	134	99.875
1949	31.090	38,989.711	1.070	1,655.489	58.783	2,527.595	[1]) 20.377	[1]) 916.128

Angaben der Magistratsabteilung für Wohlfahrtspflege.

[1]) In den Vorjahren wurden Sachbeihilfen hauptsächlich durch ausländische Hilfsaktionen gewährt.

13. Städtische Armenfürsorge für Erwachsene. a) Gesamtübersicht (Schluß).

Jahr	Allgemeine Fürsorge											Aufnahmen in die geschlossene Fürsorge
	Darlehen an Hilfsbedürftige		Wochenfürsorge		Hauskrankenpflege			Wirtschaftliche Tuberkulosenhilfe				
								Dauerunterstützungen		Einmalige Geldaushilfen		
	Befürsorgte	Aufwand in S	Befürsorgte	Aufwand in S	Befürsorgte	Pflegestunden	Aufwand in S	Befürsorgte ∅	Aufwand in S	Befürsorgte	Aufwand in S	
1946	47	13.378	104	7.074	—	—	—	608	526.803	477	114.752	4.029
1947	4	1.490	166	14.946	159	8.966	17.868	813	948.898	298	40.657	3.791
1948	14	10.950	397	98.301	572	37.077	[1]) 81.926	913	1,437.478	675	77.649	3.668
1949	12	8.700	395	117.194	535	25.570	69.429	808	1,630.801	837	33.635	3.811

[1]) Nachträglich richtiggestellt.

b) Erhaltungsbeiträge und Leistungen der gehobenen Fürsorge nach Beteilungsstufen.

Beteilungsstufen S	Zahl der in nebenstehender Höhe angewiesenen Beträge im Monatsdurchschnitt				Beteilungsstufen S	Zahl der in nebenstehender Höhe angewiesenen Beträge im Monatsdurchschnitt			
	Erhaltungsbeiträge		Gehobene Fürsorge			Erhaltungsbeiträge		Gehobene Fürsorge	
	1948	1949	1948	1949		1948	1949	1948	1949
Bis 10	5	5	186	870	81 bis 90 ...	176	57	2.672	1.629
11 bis 15	5	4	286	512	91 „ 100 ...	88	100	4.678	1.715
16 „ 20	8	5	265	448	101 „ 110 ...	51	95	5.239	1.875
21 „ 25	8	11	626	748	111 „ 130 ...	58	169	1.979	5.622
26 „ 30	14	10	518	706	131 „ 150 ...	63	131	540	2.940
31 „ 35	8	7	983	1.013	151 „ 200 ...	61	153	1.478	2.918
36 „ 40	31	14	614	881	201 „ 250 ...	34	86	283	836
41 „ 50	55	28	2.071	2.001	251 „ 300 ...	19	18	114	385
51 „ 60	80	39	3.402	2.134	301 „ 400 ...	14	21	101	228
61 „ 70	152	63	4.523	2.159	über 400 ...	1	10	26	192
71 „ 80	137	44	2.364	1.278					

c) Die Bezieher von Daueruntersützungen und die Mitunterstützten nach Alter und Unterstützungsgruppen im September 1949.

Alter in vollendeten Jahren	Unterstützungsgruppen					Zusammen	In Prozent
	Kriegsbeschädigte	Sozialrentner	Kleinrentner	Gleichgestellte	Allgemeine Fürsorge		
Bis 20 Jahre...	285	746	1	2.730	403	4.165	10,89
21—25 „ ...	6	18	—	149	22	195	0,51
26—30 „ ...	34	35	1	310	40	420	1,10
31—35 „ ...	38	75	1	303	37	454	1,19
36—40 „ ...	35	134	2	546	65	782	2,05
41—45 „ ...	52	229	2	602	60	945	2,47
46—50 „ ...	52	247	—	712	92	1.103	2,89
51—55 „ ...	75	309	5	928	73	1.390	3,64
56—60 „ ...	120	516	14	1.399	112	2.161	5,65
61—65 „ ...	215	1.300	34	2.724	176	4.449	11,64
66—70 „ ...	255	2.108	120	3.904	219	6.606	17,28
üb. 70 „ ...	581	4.238	628	9.627	479	15.553	40,69
Zusammen.....	1.748	9.955	808	23.934	1.778	38.223	100,00

14. Städtische Armenkrankenfürsorge.

Jahr	Ausgegebene Krankenscheine an[1])		Aufwand für ärztliche Behandlung	Ausgegebene Zahnbehandlungsscheine an		Aufwand für Zahnbehandlung	Hauskrankenpflege		
	Dauer-	einmalig		Dauer-	einmalig		Pfleglinge	Pflegestunden	Aufwand
	Unterstützte		S	Unterstützte		S			S
1946	16.495	3.731	106.800	217	205	6.057	—	—	—
1947	18.408	5.027	212.528	391	238	17.841	159	[2]) 9.368	17.870
1948	25.159	7.425	415.605	609	275	127.639	[2]) 573	[2]) 36.411	81.926
1949	32.437	8.853	601.450	914	455	236.600	535	25.570	69.429

Jahr	Arzneien	Bäder	Brillen	Hebammenentschädigung, Wochenfürsorge	Krankenfahrstühle	Verbände, Bandagen, Einlagen	Sonstiges	Kosten der Armenkrankenfürsorge zusammen
	Aufwand in Schilling							
1946	100.966	1.534	335	7.074	653	7.986	870	232.275
1947	292.921	9.671	6.949	15.240	1.969	64.117	1.839	640.945
1948	850.941	103.288	89.531	98.301	4.097	268.955	1.433	2,041.716
1949	1,296.328	46.333	91.569	117.195	2.486	306.684	31.912	2,799.986

Angaben der Magistratsabteilung für Wohlfahrtspflege und der Buchhaltungsabteilung für Wohlfahrtswesen.

[1]) Der Krankenschein berechtigt den Befürsorgten zur Inanspruchnahme ärztlicher Hilfe während eines Kalendervierteljahres. — [2]) Nachträglich richtig gestellt.

15. Heime der Altersfürsorge.

Jahr, Anstalten	Anstalten	Betten am Jahresanfang	Pfleglinge während des Jahres							Verpflegstage	
			Männer	Frauen	zus.	im Tagesdurchschnitt	Neuaufgenommene			insgesamt	je Pfleglling
							Männer	Frauen	zus.		
1946 insgesamt ...	**19**	**6.907**	**3.504**	**6.920**	**10.424**	**4.658**	**2.285**	**4.202**	**6.487**	**1,700.284**	**163,1**
Städt. Heime ..	6	5.919	3.298	6.057	9.355	3.849	2.236	4.041	6.277	1,404.833	150,2
Sonst. „ ..	13	988	206	863	1.069	809	49	161	210	295.451	276,4
1947 insgesamt ...	**19**	**6.575**	**3.617**	**7.435**	**11.052**	**5.692**	**2.066**	**3.912**	**5.978**	**2,077.638**	**188,0**
Städt. Heime ..	6	5.601	3.364	6.555	9.919	4.843	1.961	3.714	5.675	1,767.784	178,2
Sonst. „ ..	13	974	253	880	1.133	849	105	198	303	309.854	273,5
1948 insgesamt ...	**20**	**6.697**	**3.560**	**7.748**	**11.308**	**6.299**	**1.790**	**3.496**	**5.286**	**2,299.079**	**203,3**
Städt. Heime ..	5	5.718	3.303	6.847	10.150	5.389	1.735	3.339	5.074	1,967.098	193,8
Sonst. „ ..	15	979	257	901	1.158	910	55	157	212	331.981	286,7
1949 insgesamt ...	**20**	**6.752**	**3.365**	**7.846**	**11.211**	**6.380**	**1.503**	**3.306**	**4.809**	**2,328.818**	**207,7**
Städt. Heime ..	5	5.788	3.102	6.945	10.047	5.505	1.431	3.143	4.574	2,009.354	199,9
Sonst. „ ..	15	964	263	901	1.164	875	72	163	235	319.464	274,4

Jahr, Geschlecht	Pfleglinge am Jahresende nach dem										
	Familienstand				Alter, vollendete Jahre						
	ledig	verh.	verw.	gesch.	bis 50	51—60	61—70	71—80	81—90	über 90	unbek.
1946 insges.	**2.054**	**612**	**2.151**	**221**	**729**	**541**	**1.193**	**1.739**	**817**	**19**	**—**
1947 „	**2.111**	**817**	**2.784**	**296**	**596**	**582**	**1.321**	**2.459**	**1.024**	**26**	**—**
1948 „	**2.262**	**797**	**3.004**	**355**	**598**	**596**	**1.427**	**2.549**	**1.195**	**53**	**—**
1949 „	**2.182**	**910**	**3.188**	**350**	**578**	**583**	**1.405**	**2.608**	**1.387**	**69**	**—**
Männer	526	470	718	141	189	195	409	713	342	7	—
Frauen	1.656	440	2.470	209	389	388	996	1.895	1.045	62	—

Angaben der Verwaltungen.

15. Heime der Altersfürsorge (Schluß).

Jahr, Geschlecht	Pfleglinge am Jahresende nach Berufstätigkeit und Berufsstellung vor ihrer Aufnahme ins Heim												
	Land- u. Forstwirtschaft		Industrie u. Gewerbe		Handel u. Verkehr		Häusliche Dienste	Öffentlicher Dienst	Freie Berufe	Hausfrauen ohne and. Beruf	sonst. Berufe	ohne Beruf	Beruf unbekannt
	selbständig	unselbständig	selbständig	unselbständig	selbständig	unselbständig							
1946 insges. . .	**4**	**53**	**185**	**902**	**102**	**377**	**709**	**481**	**306**	**1.439**	**127**	**313**	**40**
1947 „ . .	**6**	**63**	**169**	**889**	**134**	**374**	**819**	**402**	**666**	**1.591**	**396**	**434**	**65**
1948 „ . .	**68**	**145**	**116**	**1.299**	**71**	**273**	**1.002**	**495**	**107**	**1.743**	**382**	**629**	**88**
1949 „ . .	**65**	**113**	**266**	**896**	**94**	**399**	**910**	**482**	**311**	**2.058**	**487**	**522**	**27**
Männer . .	43	71	178	531	48	217	15	236	105	—	260	147	4
Frauen . .	22	42	88	365	46	182	895	246	206	2.058	227	375	23

16. Heime für Körpergeschädigte.

Jahr, Heime	Heime	Betten am Jahresanfang	Pfleglinge während des Jahres							Verpflegstage	
			männlich	weiblich	zusammen	im Tagesdurchschnitt	Neuaufgenommene			insgesamt	je Pfleglling
							männl.	weibl.	zus.		
1946	**7**	**562**	**300**	**257**	**557**	**439**	**73**	**65**	**138**	**160.031**	**287,3**
1947	**7**	**639**	**319**	**288**	**607**	**449**	**61**	**57**	**118**	**164.015**	**270,2**
1948	**8**	**636**	**331**	**291**	**622**	**508**	**59**	**41**	**100**	**185.446**	**298,1**
1949	**8**	**643**	**334**	**294**	**628**	**450**	**51**	**46**	**97**	**164.178**	**261,4**
Städtische Heime . .	4	345	207	206	413	261	36	38	74	95.363	230,9
Sonstige Heime . . .	4	298	127	88	215	189	15	8	23	68.815	320,1

Jahr, Geschlecht	Pfleglinge am Jahresende nach dem									
	Familienstand				Alter, vollendete Jahre					
	ledig	verh.	verw.	gesch.	0—14	15—18	19—50	51—60	61—70	über 70
1946	**448**	**10**	**24**	**7**	**215**	**74**	**83**	**48**	**53**	**16**
1947	**482**	**10**	**23**	**7**	**257**	**74**	**73**	**47**	**50**	**21**
1948	**488**	**11**	**23**	**9**	**276**	**53**	**84**	**46**	**50**	**22**
1949	**506**	**13**	**25**	**6**	**280**	**62**	**93**	**43**	**54**	**18**
Männl. Pfleglinge . .	269	11	13	5	142	34	60	20	33	9
Weibl. Pfleglinge . .	237	2	12	1	138	28	33	23	21	9

Jahr, Altersgruppe	Pfleglinge am Jahresende nach Berufstätigkeit und Berufsstellung vor ihrer Aufnahme ins Heim, bei Kindern Beruf des Erhalters												
	Land- und Forstwirtschaft		Industrie und Gewerbe		Handel und Verkehr		Häusliche Dienste	Öffentlicher Dienst	Freie Berufe	Hausfrauen ohne and. Beruf	sonstige Berufe	ohne Berufe	Beruf unbekannt
	selbständig	unselbständig	selbständig	unselbständig	selbständig	unselbständig							
1946	**59**	**47**	**23**	**112**	**19**	**30**	**25**	**38**	**10**	**24**	**5**	**66**	**31**
1947	**55**	**66**	**23**	**174**	**2**	**20**	**10**	**29**	**9**	**40**	**4**	**64**	**26**
1948	**55**	**51**	**32**	**175**	**7**	**9**	**9**	**35**	**20**	**45**	**4**	**63**	**26**
1949	**54**	**56**	**29**	**158**	**6**	**19**	**16**	**30**	**23**	**62**	**10**	**66**	**21**
Kinder (Erhalter) .	54	47	29	90	6	16	6	26	2	52	3	6	14
Erwachsene . .	—	9	—	68	—	3	10	4	21	10	7	60	7

Angaben der Verwaltungen.

17. Städtische Krüppelfürsorge.

Jahr	Orthopädische Untersuchungsstellen	Untersuchte insgesamt	Darunter in Kontrolle genommen	Weitere Kontrolle nicht nötig	Nachuntersuchungen	Beantragte Maßnahmen			
						insgesamt	ambulante Behandlung	operative Behandlung	Umschulung
1946	1	3.033	2.831	202	907	7.087	254	28	—
1947	1	3.203	3.028	175	1.452	10.437	2.908	156	97
1948	1	2.667	2.403	264	1.024	11.615	2.056	85	91
1949	1	4.224	3.718	508	3.237	10.754	843	67	92

Jahr	Beantragte Maßnahmen								
	Schulbefreiung	Turnbefreiung	Haltungsturnen, Gymnastik	Übungsbehandlung	Apparate		Heilstättenantrag	an die Berufsberatung gewiesen	sonstige
					beantragt	abgelehnt			
1946	3	4	97	144	84	4	648	29	5.792
1947	10	9	208	94	248	23	665	57	5.962
1948	17	21	134	127	226	39	986	83	7.750
1949	5	17	201	168	320	19	559	48	8.415

Angaben des städtischen Gesundheitsamtes.

18. Städtische Herbergen für Obdachlose.

a) Asyl.

Jahr	Betten am Jahresende	Nächtigende am		Nächtigungen		Zahl der nächtigenden Personen			
		Jahresanfang	Jahresende	Männer und Knaben	Frauen und Mädchen	Männer	Frauen	Knaben	Mädchen
1946.....	250	32	101	12.601	9.255	394	297	—	—
1947.....	384	101	326	46.221	35.259	793	671	2	1
1948.....	680	326	613	107.563	56.853	782	606	—	—
1949.....	680	613	650	149.938	78.137	1.201	958	—	—

Jahr	Persönliche Verhältnisse der Nächtigenden, Stichtag 31. Dezember									Grund der Obdachlosigkeit der Neuaufgenommenen						
	Familienstand				Alter in vollendeten Jahren					Delogierung	Wohnungskündigung	Krankh., aus Spital	Haftentlassung	Zu-, Durchreise	Ausweisung, Zuschub	Arbeitslosigkeit
	ledig	verh.	verw.	gesch.	bis 40	41-50	51-60	61-70	über 70							
1946	64	20	8	9	21	33	31	13	3	59	18	11	3	44	2	3
1947	232	40	37	17	123	132	43	28	—	221	107	40	19	175	111	11
1948	367	92	56	98	185	143	164	101	20	188	300	85	43	193	85	168
1949	345	102	67	136	163	149	168	126	44	92	389	79	31	201	11	66

Angaben des Anstaltenamtes und der Verwaltung.

b) Dauerheim.

Jahr Geschlecht	Betten am Jahresende	Pfleglinge						Verpflegstage		Ärztliche Ordinationen
		am Jahresanfang	Zugang	Abgang		am Jahresende	im Tagesdurchschnitt	insgesamt	je Pfleglling	
				insgesamt	dar. in Altersheime					
1946	**230**	**133**	**132**	**126**	**17**	**139**	**134**	**48.922**	**185**	**2.384**
1947	**230**	**139**	**130**	**141**	**29**	**128**	**140**	**51.326**	**191**	**2.277**
1948	**230**	**128**	**116**	**109**	**10**	**135**	**133**	**48.754**	**200**	**2.012**
1949	**200**	**135**	**92**	**94**	**18**	**133**	**135**	**49.496**	**218**	**1.462**
Männer	.	68	45	38	7	75	73	26.621	235	440
Frauen	.	67	47	56	11	58	63	22.875	200	1.022

c) Familienheime.

Jahr	Zahl der Heime	Betten am Jahresende	Beherbergte				Verpflegstage (Nächtigungen) [1]					
			am Jahresanfang	Zugang	Abgang	am Jahresende	insgesamt	Männer	Frauen	Knaben	Mädchen	je Beherbergten
1946	3	910	—	753	381	372	64.504	16.350	26.785	11.538	9.831	86
1947	6	1.980	372	2.369	1.435	1.306	308.943	91.868	123.549	50.126	43.400	113
1948	6	1.980	1.306	2.765	2.095	1.976	607.702	183.548	243.465	99.253	81.436	149
1949	8	2.450	1.976	2.325	2.046	2.255	789.921	238.000	308.604	130.706	112.611	183

Angaben des Anstaltenamtes und der Verwaltung.

[1]) In den Heimen Pfeilgasse und Odoakergasse findet keine Ausspeisung statt. In den Heimen Favoritenstraße, Kastanienallee, Sievering und Mauerbach bezieht ein Teil der Beherbergten Lebensmittelkarten, die übrigen sind in Gemeinschaftsverpflegung.

19. Städtische Fürsorge für Pfleglinge in nichtstädtischen Anstalten.

Jahr	Pfleglinge									
	Alters- und Gebrechlichenfürsorge		Krankenfürsorge in				zusammen		im Tagesdurchschnitt	Verpflegstage je Pfleglling
			Irrenanstalten		sonst. Krankenanstalten					
	Personen	Verpflegstage	Personen	Verpflegstage	Personen	Verpflegstage	Personen	Verpflegstage		
1946	445	40.824	114	36.432	952	44.111	1.511	121.367	332	80,3
1947	578	67.396	86	20.404	2.116	108.670	2.780	196.470	538	70,7
1948	892	125.858	1.145	157.139	2.858	128.652	4.895	411.649	1.125	84,9
1949	898	84.782	1.508	23.454	2.229	57.187	4.635	165.423	453	35,7

Angaben der Magistratsabteilung für Fürsorgeverbandskosten.

20. Frauenmilchsammelstelle.

Monat	Einnahmen an Frauenmilch in Gramm				Monat	Einnahmen an Frauenmilch in Gramm			
	1946	**1947**	**1948**	**1949**		**1946**	**1947**	**1948**	**1949**
Jänner	515.795	998.700	1,353.380	1,137.750	August	885.835	1,250.700	1,276.520	1,012.000
Februar	590.285	859.800	1,316.170	1,074.750	Sept.	978.125	1,254.400	1,392.890	860.000
März	738.475	964.200	1,512.140	1,107.500	Okt.	1,000.931	1,260.200	1,372.280	944.000
April	739.730	1,307.100	1,397.220	1,111.750	Nov.	1,007.430	1,228.000	1,189.140	994.500
Mai	664.255	1,197.900	1,328.170	1,031.500	Dez.	1,009.993	1,506.300	1,200.840	1,098.000
Juni	609.455	1,157.600	1,292.200	927.200					
Juli	750.120	1,164.500	1,287.920	945.000	Zus.	9,490.429	14,149.400	15,918.870	12,243.950

Angaben des städtischen Gesundheitsamtes, Frauenmilchsammelstelle.